



# Regionale Bildungsberichterstattung für das Ruhrgebiet

Montag, 22. Mai 2023

Dr. Markus Küpker

## Was ist **RUHRFUTUR** und warum beschäftigt sich **RUHRFUTUR** mit dem Bildungsmonitoring bzw. mit der Bildungsberichterstattung für das Ruhrgebiet?

### RUHRFUTUR

- ist eine große Bildungsinitiative für das Ruhrgebiet
- existiert seit 2013
- hat ein chancengerechtes und leistungsfähigeres Bildungssystem zum Ziel
- arbeitet nach dem Prinzip des Gemeinsamen Wirkens („Collective Impact“)
- widmet sich der Bildungskette von der frühkindlichen Bildung bis zur Hochschulbildung
- besteht aus **Kommunen** (BO, BOT, E, GE, DO, DUI, HAG, HAM, HER, MH, REC) **Hochschulen** (UNI DUI-E, RUB, TU DO, FH DO, HRW, WH, HS BO) der **Region**, dem **Land NRW** und der **Stiftung Mercator**



Gemeinsam Wirken (Collective Impact) bedeutet, dass alle systemrelevanten Akteure

- sich auf eine gemeinsame Agenda und gemeinsame Ziele verständigen
- kooperieren und bestehende Netzwerke verstärken und ausbauen
- auf langfristige systemische Veränderungen setzen (und nicht auf Umsetzung kurzfristiger Projekte)
- das Kind und den Jugendlichen in den Mittelpunkt ihres Engagements stellen
- die Zu- und Übergänge der gesamten Bildungsbiografie in den Blick nehmen
- institutionen- und sektorenübergreifend agieren
- auf dem aktuellen Stand der bildungswissenschaftlichen Forschung und unter Einbeziehung kompetenter Fachwissenschaftler\*innen arbeiten
- datenbasiert und wirkungsorientiert agieren
- als regionale Verantwortungsgemeinschaft denken und handeln
- von einer starken und aktiven Geschäftsstelle unterstützt werden

# Was ist **RUHRFUTUR** und warum beschäftigt sich **RUHRFUTUR** mit dem Bildungsmonitoring bzw. der Bildungsberichterstattung für das Ruhrgebiet?

## RUHRFUTUR

- ist eine Folge von Bildungsberichterstattung (BB Ruhr 2012)
- hat ein Handlungsfeld Daten & Analyse

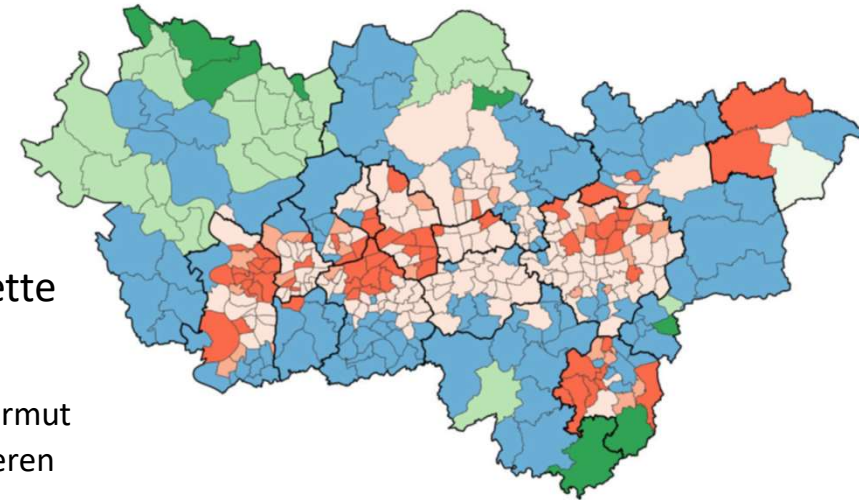
## Bildungsbericht Ruhr 2012

- Erster regionaler Bildungsbericht in Deutschland
- Übergreifende Handlungsempfehlungen:
  - Viele Projekte, aber wenige interkommunale Aktivitäten => Es braucht mehr Kooperation zwischen den Bildungsakteuren
  - Aufbau und Weiterentwicklung eines regionalen Bildungsmonitorings
  - Aufbau einer regionalen Koordinationsstruktur



# Notwendigkeit einer Bildungsberichterstattung für das Ruhrgebiet

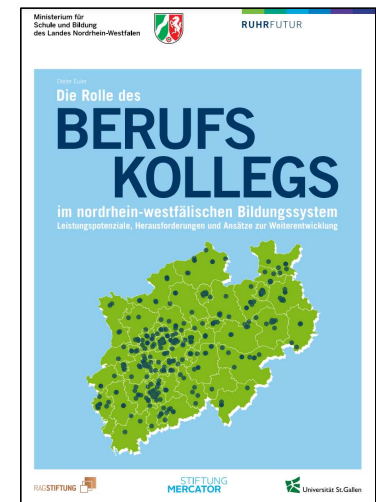
- Das Ruhrgebiet ist die **größte Bildungsregion Deutschlands**
  - über 2.500 Kindertageseinrichtungen mit mehr als 150.000 Plätzen
  - über 1.400 Schulen mit 680.000 Schüler\*innen
  - dichteste Hochschullandschaft Europas:  
5 Universitäten, 16 Fachhochschulen, 2 Musikhochschulen mit mehr als 190.000 Studierenden
- **Gemeinsame Herausforderungen** entlang der gesamten Bildungskette und konsistent über alle Kommunen und Hochschulen hinweg
  - unterdurchschnittliches Arbeitsplatzwachstum, hohe Arbeitslosenquote und niedrige Frauenbeschäftigungsquote; sehr hohe Quote bei Kinder- und Jugendarmut
  - der Anteil an Einschulungskindern mit Kompetenzdefiziten ist größer als in anderen Regionen NRW
  - viele Schulen sind durch herausfordernde Rahmenbedingungen gekennzeichnet
  - Anstieg an Ausbildungsplätzen und sinkende Bewerber\*innenzahlen bei gleichzeitig ansteigender Zahl sowohl der unversorgten Bewerber\*innen als auch der unbesetzten Ausbildungsstellen
  - nirgendwo sonst in Deutschland sind Betreuungsrelationen an Hochschulen so ungünstig
  - hohe Bildungsmobilität: Zum Beispiel pendeln etwa 77.000 von 156.000 Schülerinnen von Berufskollegs tagtäglich über kommunale Grenzen



Aus: Jörg-Peter Schräpler et al. (2017): Wege zur Metropole Ruhr

# Mehrwerte eines Bildungsmonitorings und einer Bildungsberichterstattung für das Ruhrgebiet

- Schließt die Lücke beim Bildungsmonitoring zwischen der Bund und Kommunen
- Zeigt die regionale Verflechtung und auch die verbindenden Elemente
- Ausgangspunkt für die Entwicklung regionaler Strategien (Stärkung datenbasierten und wirkungsorientierten Handelns)
- Objektive Grundlage für Kommunikation über Bildung im Ruhrgebiet (Versachlichung von Diskursen)
- Erschließung von regionalen Themen, die eine kommunale Perspektive nur unzureichend in den Blick nehmen kann (Ausbildungsmarkt, Bildungsmobilität, Hochschulen)
- Binnensicht: Die Kommunen können sich in der Region verorten (kommunal vs. regionales Monitoring)
- Regionenvergleich: Die Wahrnehmung des Ruhrgebiets als Ganzes im Vergleich zu anderen Regionen (regionale Verantwortungsgemeinschaft => Bildungsregion Ruhr)
- Partizipativer Prozess: Der Weg zum Bildungsbericht fördert die Vernetzung (regionale Verantwortungsgemeinschaft)
- Erkenntnisgewinne in der längerfristigen und wiederholten Betrachtung
- Nachschlagewerk
- Ist in dieser Art und in diesem Umfang in Deutschland einzigartig (Vorbild Ruhrgebiet => z.B. für Rheinisches Revier)



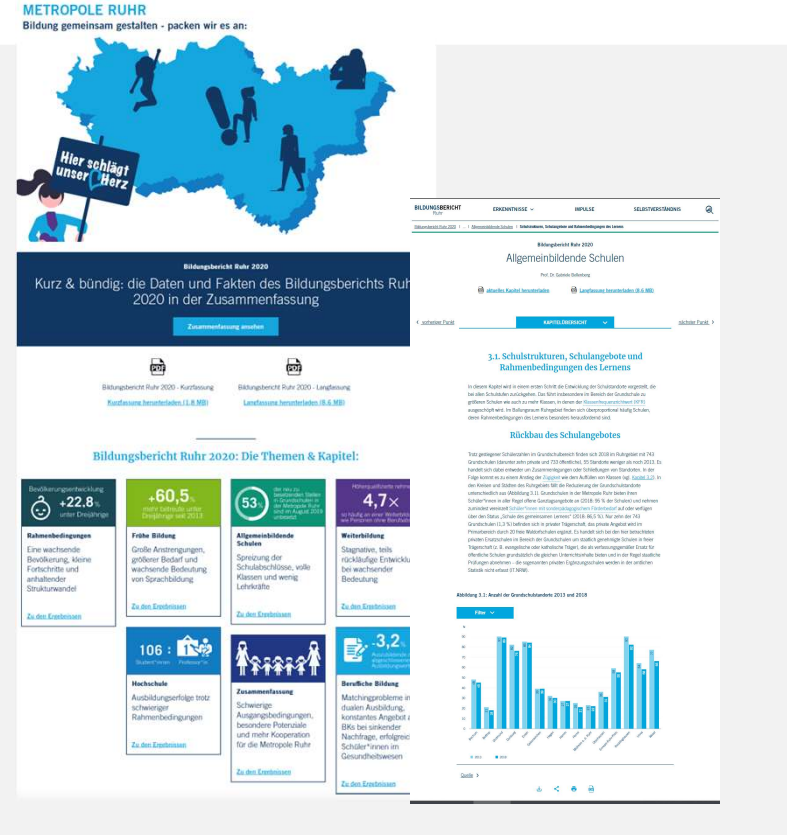
# Der Bildungsbericht Ruhr

- Wird vom Regionalverband Ruhr und RuhrFutur gemeinsam umgesetzt und herausgegeben
- Soll alle vier Jahre erscheinen (in der Zwischenzeit kleinere Berichte)
- Erscheint als Druck und digital

## Bildungsbericht in Print



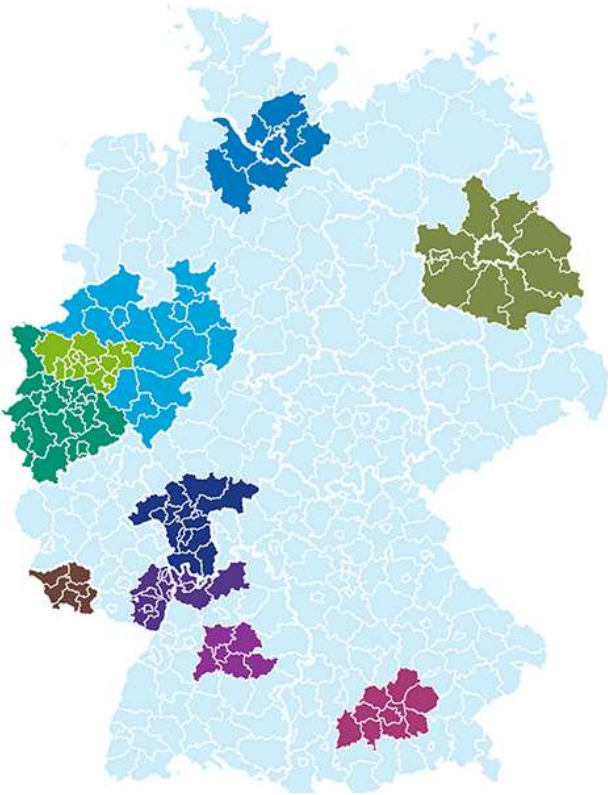
## Digitaler Bildungsbericht



# Der Bildungsbericht Ruhr

- nimmt gesamte Bildungskette in den Blick

- Vergleicht die Region als Ganzes mit anderen Regionen in Nordrhein-Westfalen und dem übrigen Bund



# Der Bildungsbericht Ruhr

- Wird in einem partizipativen Prozess mit relevanten Bildungsakteuren der Region erstellt



- Trägt die Ergebnisse in die Region





# Der Bildungsbericht Ruhr

- Orientiert sich bzgl. der Indikatoren an herkömmlichen Standards

- Nutzt öffentlich verfügbare Daten, aber auch eigene Datenerhebungen

3.1.2 Orientierung am Prozess-Kontext-Modell und der Steuerungsrelevanz

Themenbereiche		Bildungsbereiche								
		A	B	C	D	E	F	G	H	I
Kontext	1. Demographische Entwicklung	A1	---	---	---	---	---	---	---	---
	2. Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt	A2	---	---	---	---	---	---	---	---
	3. Soziale Rahmenbedingungen	A3	---	---	---	---	---	---	---	---
	4. Finanzsituation der öffentlichen Haushalte	A4	---	---	---	---	---	---	---	---
Input	5. Bildungsausgaben	---	(B5)	(C5)	(D5)	(E5)	(F5)	G5	H5	---
	6. Bildungseinrichtungen	---	(B6)	C6	D6	E6	F6	G6	H6	---
	7. Bildungsbeteiligung	---	B7	C7	D7	E7	F7	G7	H7	---
	8. Bildungsstand	---	B8	---	---	---	---	---	---	---
Prozess	9. Bildungspersonal	---	B9	C9	D9	E9	F9	G9	H9	---
	10. Bildungszeit / Unterrichtszeit	---	---	(C10)	(D10)	(E10)	---	G10	(H10)	---
	11. Einschulungen	---	---	---	---	D11	---	---	---	---
	12. Übergänge	---	---	---	---	D12	E12	(F12)	---	---
Wirkungen	13. Klassenwiederholungen	---	---	---	---	D13	(E13)	---	---	---
	14. Bildungsqualität, Evaluation	---	---	(C14)	D14	E14	(F14)	---	---	---
	15. Abschlüsse	---	---	---	---	D15	E15	F15	(G15)	(H15)
	16. Kompetenzen	---	---	C16	D16	---	---	---	---	---
Wirkungen	17. Bildungserträge	---	narrativ	---	---	---	---	---	---	---

Tabelle 1: Orientierungsrat für das Indikatorenmodell des kommunalen Bildungsmonitorings

# Der Bildungsbericht Ruhr

Ergänzung des Prozesses durch die Kollaborationsplattform Bildungsmonitoring (KoBiMo)

- Umgebung für die Erstellung gemeinsamer Berichte
- Tool zur Erzeugung interaktiver Charts
- Kommunen haben eigene Zugänge

**KoBiMo** DASHBOARD DATENSÄTZE CHARTS SAMMLUNGEN DATEIEN TAGS

### Aktuelle Datensätze

Datensatz	Status	Änderungsdatum	Autor
Abb. 3-12a	public	23.03.2022, 13:09	ruhrfutur
Abb. 3-8-relativ	public	23.03.2022, 13:04	ruhrfutur
Abb. 2.4-1	public	23.03.2022, 12:57	ruhrfutur
Abb. 2.3-1-abschluss	public	17.03.2022, 14:19	ruhrfutur
Abb. 3-5-relativ	public	17.03.2022, 14:18	ruhrfutur
Abb. 3-13a	public	8.03.2022, 16:10	ruhrfutur
Abb. 3-5-absolut	public	8.03.2022, 10:07	ruhrfutur
Abb. 2.4-3-relativ	public	8.03.2022, 09:55	ruhrfutur
Abb. 2.4-4	public	8.03.2022, 09:53	ruhrfutur
Abb. 2.4-2b	public	8.03.2022, 09:42	ruhrfutur

Insgesamt 245 Datensätze gefunden. [ALLE ANSEHEN](#)

### Aktuelle Charts

**Abb. 2.3-1a:** Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung

geändert: 24.03.2022, 11:03  
Status: public

**Abb. 3-12:** Verteilung der Abschlüsse aller Abgängerinnen und Abgänger mit allgemeinbildendem Abschluss auf die unterschiedlichen Schulformen 2020

geändert: 23.03.2022, 13:09  
Status: public

**Abb. 3-8:** Neuzugänge der Schülerinnen und Schüler an den Berufskollegs nach Herkunft aus allgemeinbildenden Schulen

geändert: 23.03.2022, 13:04  
Status: public

**Abb. 2.4-1:** Absolvierenden und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Zeitraum 2002-2019 nach Abschlussarten (in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung, Quotensummenverfahren)

geändert: 23.03.2022, 12:58  
Status: public

# Der Bildungsbericht Ruhr

## Zielgruppen:

- Entscheider\*innen im Bildungsbereich in der Region (Kommunen, Hochschulen, Verbände, Stiftungen ...) und im Land
- Fachpersonal im Bildungsbereich
- Presse und Öffentlichkeit

## Herausforderungen:

- Handlungsempfehlungen
- Zugang zu relevanten Daten; Verfügbarkeit relevanter Daten
- Governance auf regionaler Ebene: Augenhöhe
- Einstellung zu datenbasierter Steuerung, zu Open Data, zu Transparenz
- Fehlende Nachhaltigkeit in der Finanzierung



# Vielen Dank!

Dr. Markus Küpker

RuhrFutur gGmbH  
Huysenallee 52  
45128 Essen

Tel.: 0201 177878-25  
[markus.kuepker@ruhrfutur.de](mailto:markus.kuepker@ruhrfutur.de)